

Petition „Ohne Diskriminierung zu privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen“

Mehr als 400 Unterschriften erhalten

Es kann nicht sein, dass Beamte nur mit gravierenden Nachteilen zu den Wettbewerbsbahnen der DB wechseln und bei einem Betreiberwechsel nicht heimatnah weiterbeschäftigt werden können. Der neue Betreiber kann Beamte nämlich nicht befördern, selbst wenn sie noch so gute Leistungen erbringen.

Die GDL will diese Ungerechtigkeit beenden. Dazu hatte sie die Petition „Diskriminierungsfreie Zuweisung von Beamten zu privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen“ auf Change.org veröffentlicht, zu der sie immerhin mehr als 400 Stützunterschriften erhalten hat.

Die GDL hat diese Unterschriftenliste am 15. Juli 2020 dem Bundeseisenbahnvermögen in Bonn übergeben und damit den Druck für eine diskriminierungsfreie Zuweisung der Beamten weiter erhöht.

Gerade in Zeiten des akuten Personalmangels von Lokomotivführern und Zugbegleitern muss sichergestellt werden, dass Beamte bei guten Leistungen auch bei einem neuen Betreiber von Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr befördert werden können.

GDL: Leistung muss sich lohnen!